

Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - Parkraumkonzept 3.0

Ziel-Diskussion

Ausschuss für Stadtentwicklung Wohnen und Umwelt
10.10.2023

AGENDA

- 01 Wo stehen wir? – Wie geht es weiter ?
- 02 Was haben wir gemacht und festgestellt ?
- 03 Was wird sich gewünscht ? Stichwortsammlung Online-Befragung / Workshops
- 04 Was sind unsere Ziele ?
- 05 Handlungsfelder - Zieldefinition
- 06 Ausblick

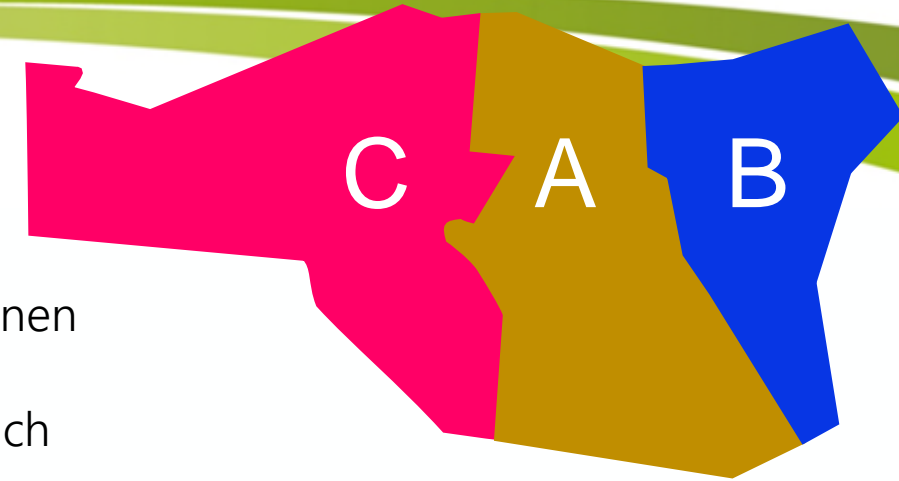
1. Wo stehen wir? – Wie geht es weiter ?

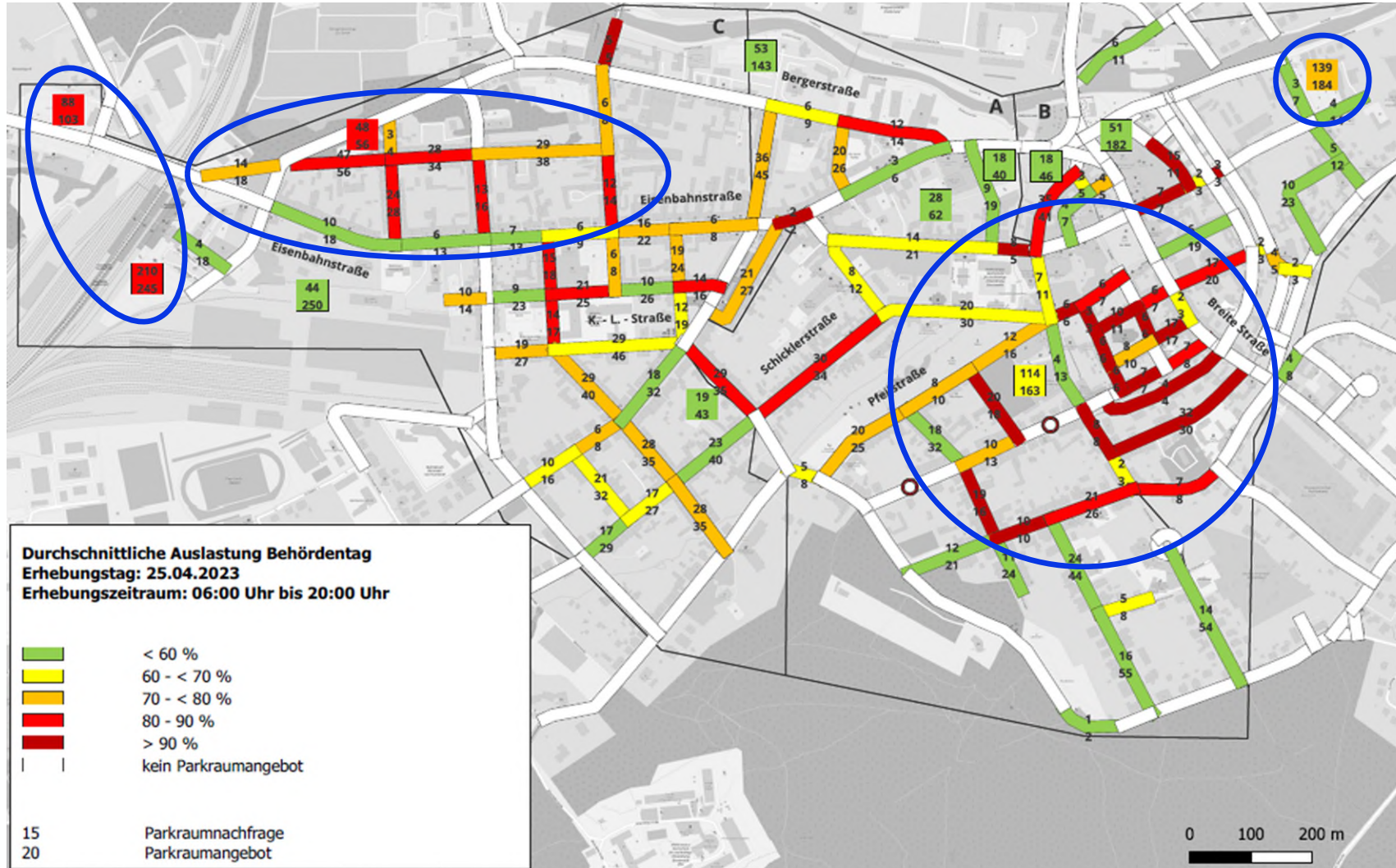


Folgende Dinge haben wir durchgeführt:

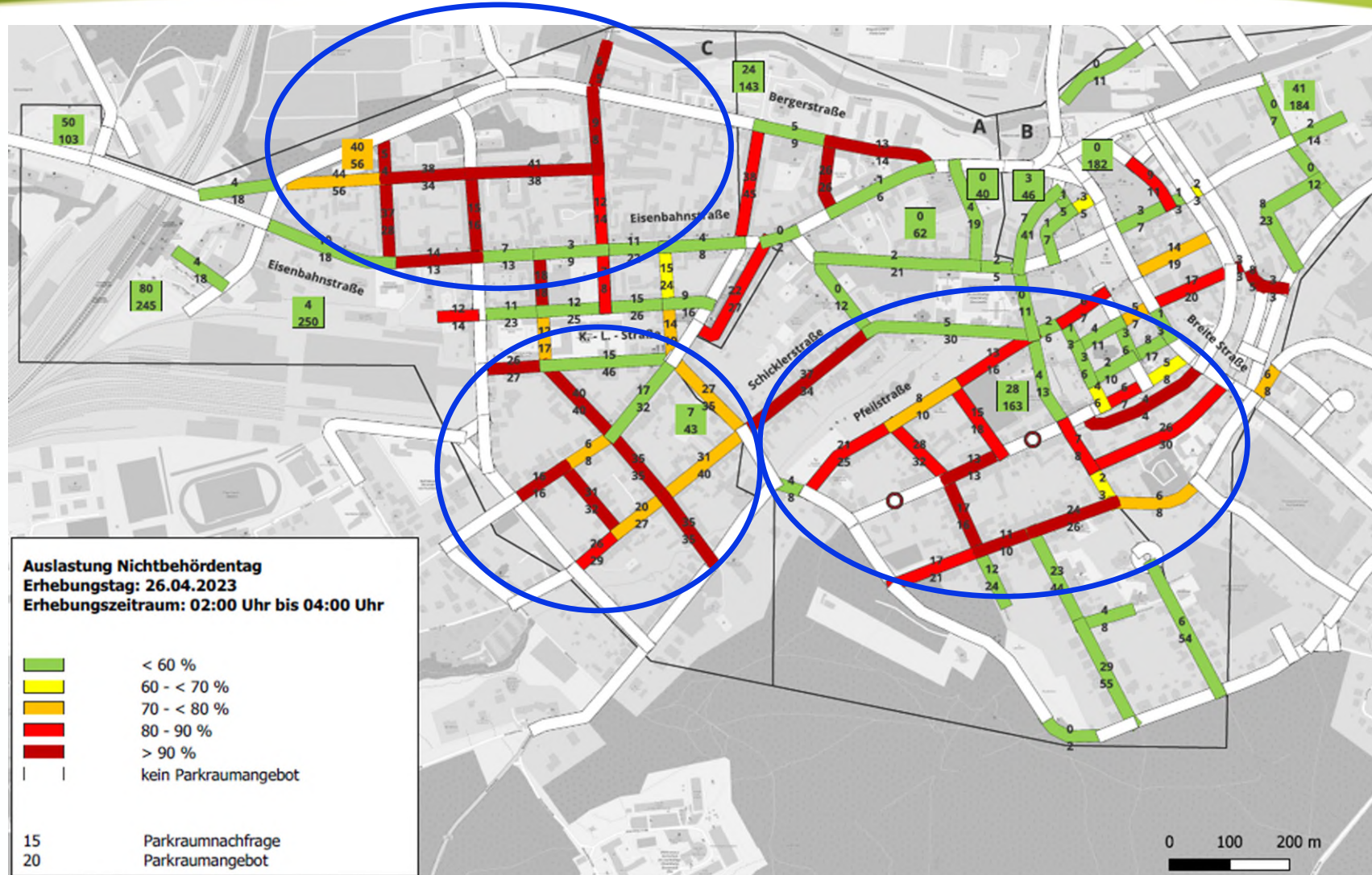
- Online-Befragung
- Expertenbefragung mit ansässigen Unternehmen und Wirtschaftsvertretern sowie Betreibern von Parkierungseinrichtungen
- Auswertung von Nutzerdaten zum bestehenden Parkverhalten (Parkscheinautomaten, Parkverstöße, Bewohnerparkausweise)
- Parkraumerhebung:
 - am Dienstag (Behördentag), den 25.04.2023 im Zeitraum von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 - am Mittwoch (Nichtbehördentag), den 26.06.2023 im Zeitraum von 02:00 Uhr bis 04:00 Uhr sowie von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr

- sehr hohe Nutzung der „Brötchentaste“
(\varnothing = 60 % aller ausgestellten Tickets)
- circa 80 % aller Parkverstöße (7.113 von 8.950) im Jahr 2021 in den Parkzonen
- Dauer der Parkplatzsuche ist nach Angabe der Teilnehmenden mehrheitlich mit 5 Minuten bis 10 Minuten in allen Zonen vergleichbar
- höchste Unzufriedenheit **am Wohnort** in der Parkzone B (ca. 62 %) und **am Zielort** in den Parkzonen C (ca. 75 %)
- hoch ausgelastete Bereiche **am Tag**
 - Bahnhof
 - Marktplatz
 - Parkplatz Marienstraße
- hoch ausgelastete Bereiche **in der Nacht**
 - nördlich Eisenbahnstraße
 - August-Bebel-Straße
 - Erich-Mühsam-Straße
- tendenziell niedrige Auslastungen der Sammelparkeinrichtungen in der Innenstadt





am Tag



in der Nacht

Stadtraum statt Parkraum

mehr Lebens-/ Aufenthaltsqualität

autoarme / autoärmere
Innenstadt

lebenswerte Stadt

keine Verschwendung
innerstädtischer ebenerdiger Flächen

bedarfsgerechte Anpassung
der Parkraumbewirtschaftung

öffentlichen Raum
gerechter aufteilen

mehr Platz für
Fuß- und Radverkehr

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

Kosten für öffentliches Parken

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Regelung / Kosten für
Anwohnerparken

stärke Einbindung privater
Parkierungseinrichtungen

bedarfsgerechte Preisregulierung
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

Stärkung des Umweltverbundes

Einrichtung von Lieferzonen

Parksondergenehmigungen
für Gewerbetreibende

mehr Elektroladepunkte

3. Was wird sich gewünscht?

Hinweise/Anregungen - Konzeptionen

BÜRGERGUTACHTEN
ZukunftsRat
Eberswalde

Zukunftsrat

Stadt Eberswalde

„Mobil in Eberswalde“
Mobilitätsplan 2030+

Mobilitätsplan 2030+

Natürlich Eberswalde!

Leitfaden Fahrradparken

Abschlussbericht

Radnutzungskonzept
Stadt Eberswalde

RNK Eberswalde

Potenzialanalyse Bahnhofsumfeld
in Eberswalde

Potenzialanalyse
Bahnhofsumfeld

Klimaanpassungskonzept für die
Stadt Eberswalde

Klimaschutz
Anpassungskonzept

Öffentlichkeitsveranstaltungen

Online-Beteiligung/Fragebogen

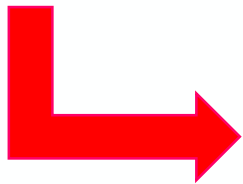
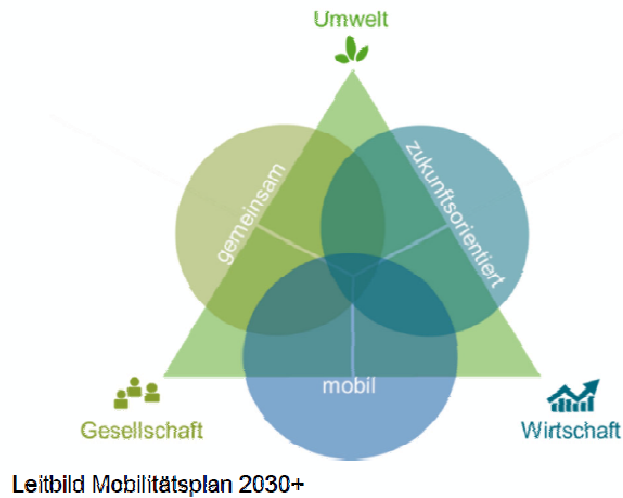
Experteninterviews

Parken 3.0

Stadt Eberswalde

Icons: P, 2 Std., Lieferverkehr frei, etc.

Mobilitätsplan 2030+



**Fortschreiben des Parkraum-
bewirtschaftungskonzeptes**

Zieldefinition – Parken 3.0?

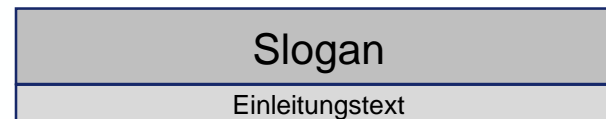
„Was wollen **wir** erreichen?“

„Wie stellen **wir** uns auf?“

...?

Parken 3.0

„Ein Parkraummangement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde“



Slogan

„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

- Mit dem Instrument des Parkraummanagements wird eine zielgerichtete Parkraumbeeinflussung und -steuerung in der Innenstadt von Eberswalde beabsichtigt, um eine zukunftsorientierte Mobilität zu gewährleisten.
- Dabei muss das wertvolle Gut des öffentlichen Stadtraumes neu bewertet und unter Berücksichtigung aller Nutzergruppen effektiv und bedarfsgerecht aufgeteilt werden.
- Veränderte Rahmenbedingungen für den ruhenden Verkehr können nachhaltige Verkehrsarten fördern und die Aufenthaltsqualität und der Funktionalität der Innenstadt erhöhen.

„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

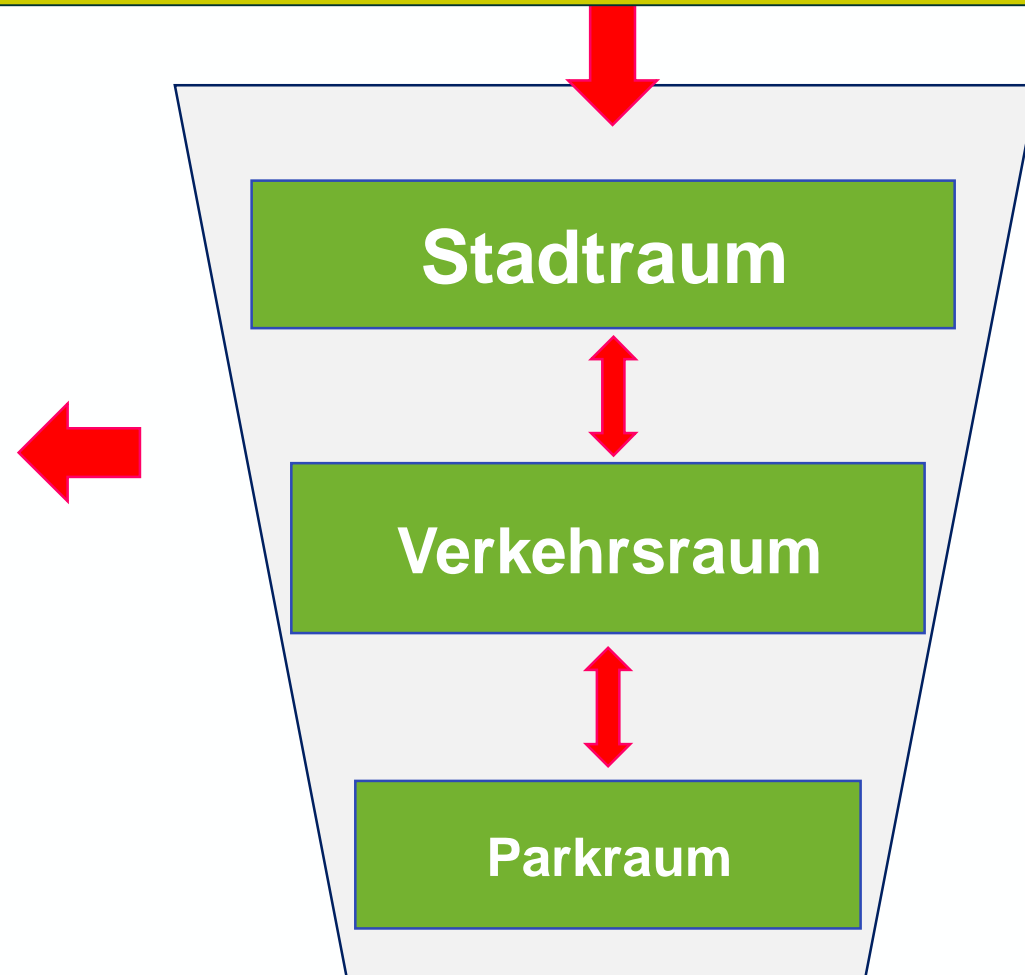
Stärkung der städtischen Funktionen

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Parken im öffentlichen & privaten Raum

... neue Qualitäten für Eberswalde ...



Stärkung der städtischen Funktionen

Wir wollen...eine lebenswerte Stadt, indem wir

- die Verkehrsbelastung in der Innenstadt reduzieren,
- den Straßenraum bedarfsgerechter aufteilen,
- bei Freiflächen die Aufenthaltsfunktion fördern,
- anforderungsgerechte Abstellmöglichkeiten herstellen,
- die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit im höchsten Maß gewährleisten,
- die lokale Wirtschaft sowie der Einzelhandel unterstützen,
- den Umweltverbund weiter stärken.

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wir wollen...die Verkehrssicherheit sowie die Barrierefreiheit im öffentlichen (Straßen-) Raum erhöhen, indem wir

- den öffentlichen Raum vom Parkdruck entlasten,
- mehr Platz für Fuß und Radverkehr schaffen,
- die regelkonforme Gestaltung behindertengerechter Stellplätze prüfen und gewährleisten,
- die Sichtverhältnisse an Querungsstellen und Einmündungen prüfen und gewährleisten,
- die Belange der „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer stärker berücksichtigen,
- sichere Mobilitätsketten gewährleisten.

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Wir wollen...die lokale Wirtschaft unterstützen sowie unseren innerstädtischen Einzelhandel stärken, indem wir

- die Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung neuer Freiflächen verbessern, um die Verweildauer der Menschen in der Innenstadt erhöhen,
- bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Kundenbindung, durch die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, unterstützen,
- die Erreichbarkeit der Unternehmen / Einzelhändler in der Innenstadt gewährleisten,
- für bestimmte Nutzergruppen „Ausnahmegenehmigungen“ prüfen.

Parken im öffentlichen & privaten Raum

Wir wollen...den Parkraum bedarfsgerechter aufteilen, indem wir

- eine bedarfsgerechte Parkraumbewirtschaftung (räumlich und organisatorisch) entwickeln und gewährleisten,
- private Parkierungseinrichtungen stärker einbeziehen,
- eine effektive Ausnutzung des Parkraumangebotes anstreben,
- unnötige Parksuchverkehre durch zielorientiertes Parkleitsystem vermeiden,
- eine angemessene und gerechte Bepreisung des öffentlichen Parkraumes anstreben.

Stärkung der städtischen Funktionen

Stadtraum statt Parkraum
lebenswerte Stadt

öffentlichen Raum
gerechter aufteilen

Stärkung des
Umweltverbundes

keine Verschwendung
innerstädtischer ebenerdiger
Flächen

mehr Lebens-/
Aufenthaltsqualität

stärke Einbindung privater
Parkierungseinrichtungen

autoarme / autoärmere
Innenstadt

Parken im öffentlichen & privaten Raum

Regelung / Kosten für
Anwohnerparken

bedarfsgerechte Preisregulierung
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

bedarfsgerechte Anpassung
der Parkraumbewirtschaftung

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

mehr Elektroladepunkte

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

mehr Platz für
Fuß- und Radverkehr

Barrierefreiheit

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Einrichtung von Lieferzonen

Parksondergenehmigungen
für Gewerbetreibende

Kosten für öffentliches Parken

Hinweise zur Zieldiskussion können Sie gern dem

Stadtentwicklungsamt per E-Mail:

stadtentwicklungsamt@eberswalde.de

spätestens bis 31.10.2023 übermitteln.



3. Öffentlichkeitsveranstaltung

Wann: 29.11.2023 ab 18.30 Uhr

Wo: im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Konferenz-Saal)

→ „*Expertisen, Ideen, Hinweise*“

Sie sind alle herzlich eingeladen!

weitere Informationen auch auf der Projekthomepage:

Parken 3.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Eberswalde erarbeitet aktuell ein Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde – „Parken 3.0“.

Ziel der Stadt Eberswalde ist es, eine Angebotsoptimierung im ruhenden Verkehr zu erreichen, d.h. den Parkdruck an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet zur verringern sowie das bestehende Parkraumbewirtschaftungskonzepte anzupassen. Neben der Betrachtung und Einbeziehung aller Verkehrsmittelarten, welche den ruhenden Verkehr beeinflussen, soll insbesondere der Fokus auf der Innenstadt liegen. In diesem Zusammenhang gilt es insbesondere die Bedürfnisse der Einzelhändler, Kunden und Besucher zu berücksichtigen.

Ein einheitliches Parkraummanagement kann nur in gemeinsamer Abstimmung mit allen Interessensvertretern erfolgen.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie durch Auswahl der nachfolgende Punkte oder über das Seitenmenü.

Wir freuen uns darauf das Konzept „Parken 3.0“ gemeinsam mit Ihnen zu "denken, gestalten und über den Projektzeitraum zu entwickeln".



<https://www.eberswalde.de/parken>

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

